

Nichters Marie.

Eine Geschichte aus Siebenbürgen von Regina Sieglar.

1.

Und ich sage dir, Marie, diesen Karl Geers, müßt du dir aus dem Sinn schlagen! So wettete der erzürnte Dorfrichter Steinhart auf seine weinende Tochter herab.

an die Arbeit, scheltet mir Fritz nicht, der ist gut so, wie er ist." Murrend, aber doch kleinlaut geworden durch die Zurechtweisung, eilten die Burtschen wieder zur Arbeit.

nun sollte endlich zum Bau des notwendigen Gemeinde- und Rathshauses geschritten werden, denn der Fond hatte die nötige Höhe der Summe erreicht.

Marie war in der Stadt. Blinl und freundlich, wie sie immer war, liebte man sie auch dort und Jeder, der in die Volkstänze kam, wollte gern von der schönen blonden Marie bedient sein.

hinaus, dem Heimathdorf zu. Marie mit bangem und doch leise hoffendem Herzen.

hand die Sitzung mit dem tiefstimmigen Ausruf: "Ihun müß' m'r was!"

Der Wolf im Walde.

Eine Geschichte aus Mädelbühl von W. von...

In der langgestreckten Dorfstraße von Mädelbühl öffneten sich Stirnend die Fenster und neugierige Bäuerinnen-Gesichter schauten heraus.

Die Nürnberger Stedenreiter.

Die Süddeutsche Landpost in Nürnberg...

Die Nürnberger Stedenreiter. Die Süddeutsche Landpost in Nürnberg, die jüngst an die vor 250 Jahren erfolgte Unterzeichnung des Friedens-